



Evangelische
Kirchengemeinde

St. Victor

Herringen

GEMEINDE
MAGAZIN

EVANGELISCH.
BUNT.
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 8
Feb 25 - Apr 25



*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
(Hiob 19,25)*

NEU! Gottesdienstplan zum Heraustrennen und Herunterladen

Inhaltsverzeichnis

Seite 3

IMPULS

Mein neuer Freund: der Maulwurf

Seite 5

NEUIGKEITEN PASTORALTEAM & PRESBYTERIUM

Gottesdienstplan für jedes Quartal, Passionszeit 2025

Seite 11

MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR

Eva Meisel stellt sich vor

Seite 14

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

Seite 33

KINDERSEITE

Rätselspaß für Klein und Groß

Seite 34

TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Herzliche Einladung

Seite 35

KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 36

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Wir sind da!

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Vorsitzender des Presbyteriums: Kira Weweler

Redaktion: Kira Weweler, Sabine Stracke, Vanessa Emmert, Maren Brandt, Irina Barth

E-Mail: HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 15. März 2024.**

Mein neuer Freund: der Maulwurf

IMPULS VON KIRA WEWELER

Kennt ihr das auch?

Da hat man einen super Garten — ja eine echt tolle Spielwiese — und dann sowas: Ein Maulwurfshügel neben dem anderen. Kreuz und Quer! Absolutes Chaos!

Dies ist tatsächlich ein Bild aus unserem Garten hier in Herringen und wie ihr euch vorstellen könnt sind wir als Familie, besonders unsere Ruth, die es ja liebt dort zu spielen, alles andere als erfreut.

Maulwürfe sind also nicht unsere Lieblingstiere. Ehrlich gesagt hatte ich nie eine Meinung zu diesen kleinen Tieren mit den Schaufelpfoten, bis wir einen eigenen Garten hatten.

Jetzt kann ich sie nicht leiden. Dachte ich zumindest. Doch dann habe ich bei einem Kollegen dieses Bild entdeckt:

Habt ihr sowas schon mal gesehen?



Bild: Maik Weweler

Einen so exakten Weg von Maulwurfshügeln? Ich nicht.

Ich weiß nicht, ob es in Sachsen-Anhalt andere Maulwürfe gibt, aber dieser scheint ein sehr geradliniger Maulwurf zu sein. Wahrscheinlich ist das tatsächlich nur einer. Lebt unterirdisch. Und macht doch sein Ding. Einfach so.

Seit ich dieses Bild gesehen habe, merke ich, dass sich meine Meinung zu den kleinen Tierchen mit den Schaufelpfoten doch langsam ändert.

Soweit, dass ich diesem, nicht unserem hier in Herringen, aber diesem einen kleinen Maulwurf gerne sagen würde: WOW! Du machst das richtig. Lässt dich nicht beirren und gräbst dich durch.

Dir liegt so viel im Weg: Dreck, Steine, Wurzeln... Aber du lässt dich nicht beirren und gräbst dich durch. Weiter und weiter durch dein dunkles Leben. Dabei weißt du das bestimmt gar nicht — du lebst einfach dein Leben. Und machst es trotzdem genau richtig. Was Dir im Weg liegt, räumst du weg. Total logisch. Und wohin? Na klar, nach oben. Du türmst Haufen auf. Nicht vor dir, denn da



Bild: Michael Greßler

müsstest du sie ja wieder wegräumen. Und auch nicht kreuz und quer — chaotisch — so wie ich selbst oft meine „Dreckhaufen“ in meinem Leben auftürme. Nein du türmst sie über dir auf. Immer und immer wieder in einer Linie.

Dir ist wahrscheinlich nicht klar, dass du damit den Gartenbesitzer ordentlich ärgerst, aber wie gesagt: Du machst es richtig, obwohl du vielleicht gar nichts weißt.

Und ich? Ich weiß viel und immer noch viel zu wenig. Aber eines weiß ich ganz genau. Und gerade jetzt wo Weihnachten hinter mir liegt, das neue Jahr begonnen hat und bereits die ersten Planungen zu Ostern laufen und ich mich nach diesem Ostergefühl, der Osterfreude und der so Frohen Botschaft sehne, weiß ich, was Hiob weiß:

*„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“
(Hiob 19,25)*

Und ich merke: Ich mach es genauso, wie du, du geradliniger Maulwurf. Ich grab mich durch. Durchs Leben. Das ist oft auch unterirdisch. So sehr, dass ich mir wirklich manchmal wünsche im Boden zu versinken, weil mir die vielen Probleme, Sorgen und Nöte dieser unserer Welt einfach die Kraft rauben, oben zu bleiben.

Doch dann sag ich es wieder: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Und ich fange an und nehme alles, was mir im Weg liegt. Ich schiebe es nicht nach vorn und auch nicht kreuz und quer. Und der Haufen wird jeden Tag größer und ich mach es wie Du: Ich schubs es nach oben.

Und anders als du — so vermute ich — weiß ich wohin: Nach oben — zu Gott.

Da gehört es hin. Alles was mir im Weg liegt. Der Dreck, durch den ich mich täglich grabe. „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“

Ich weiß vom Himmel. Ich weiß von Gott. Ich weiß von Jesus, der auferstanden ist. Er wird meinen Dreck — alles, was mich lähmt, beutelt, verzweifeln lässt, niederdrückt und mir den Atem nimmt, wegnehmen. Er kann das, denn er ist selbst durch Dreck gegangen. Durch das Leben, Leid, Spott, Hohn und Folter, ans Kreuz und ins Grab. Unterirdisch. Und dann ist er auferstanden. Und sagt zu uns: „Ich lebe, und Ihr sollt auch leben.“

Eine Konfirmandin hat mich mal gefragt: Verstehst du das? Und ich habe ihr ehrlich geantwortet: Nein!

Denn wirklich verstehen, also diese Heilstat Jesu mit meinem menschlichen Verstand wirklich fassen kann ich nicht. Aber ich glaube daran, weil: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!“

Und dann grabe ich getrost weiter durch mein Leben. Immer geradeaus. Wie mein neuer Freund: Der Maulwurf aus Sachsen-Anhalt.

Ich wünsche uns allen kleine Schaufeln an den Händen und den festen Glauben daran, dass unser Erlöser lebt.

Also: ein fröhliches Graben in dieser Zeit, Amen.

*Ihre und eure
Kira Weweler*

Rückblick auf den 1. Ökumenischen Kanzeltausch

AM 27.10.2024



Nachdem wir den ersten geplanten Termin krankheitsbedingt verschieben mussten, war es am 27. Oktober 2024 endlich so weit und wir haben in großer ökumenischer Verbundenheit hier „An den Kirchen“ zwei sehr spannende Gottesdienste gefeiert.

Der Start war um 9.30 Uhr mit der Messe in Heilig Kreuz und nach einer kurzen Espresopause im katholischen Pfarrhaus ging es dann um 11 Uhr mit dem Gottesdienst in St. Victor weiter.

Im katholischen hat Pfarrerin Kira Weweler und im evangelischen Hause Pastor Christian Schmidtke gepredigt.

Beide Gottesdienste standen inhaltlich unter dem Wort: **„Im Wesentlichen Einheit. Im Zweifelhafte Freiheit. In allem Liebe.“**

Dieses Zitat wurde lange Zeit dem Kirchenvater Augustin zugeschrieben, allerdings stammt es wohl doch aus deutlich späterer Zeit.

In beiden Predigten wurde deutlich, wie wichtig beiden die Haltung dieser Worte im eigenen christlichen Verständnis ist. Persönlich und beruflich.

Denn klar ist: Wir alle — ob katholisch oder evangelisch — sind eines: Menschen, die Jesus Christus nachfolgen. Wir alle sind Christen!

Und unser ökumenisches Zentrum „An den Kirchen“ mit allen Einrichtungen, die dazugehören, ist ein großes Geschenk für uns alle.

Den beiden Pfarrpersonen, aber auch einigen Besuchern war recht schnell klar: Einen solchen Kanzeltausch kann, darf und muss es öfter geben!

Kira Weweler

Wir feiern unseren Gott!

GOTTESDIENSTPLAN FÜR JEDES QUARTAL

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Gottesdienste nach einem bestimmten Konzept gefeiert. Das hat insgesamt gut funktioniert und führte zu einer größeren Vielfalt in unserer gemeindeinternen Gottesdienstlandschaft.

Diese Vielfalt wollen wir unbedingt beibehalten und können dies insbesondere durch die gute regionale Zusammenarbeit auch leisten. Allerdings hat unser „altes“ Konzept, bei dem die einzelnen Gottesdienstformate immer an einen bestimmten Termin gebunden waren zu Schwierigkeiten in der Planung, zu Doppelungen in der Region und anderen Dingen geführt. Daher haben wir – wie bereits in der letzten Ausgabe erläutert – unseren Abendgottesdienst für 4 Monate ausgesetzt.

Um die Vielfalt der Gottesdienste zu wahren, hat das Presbyterium in Zusammenarbeit mit unserem Kantor Rainer Kamp entschieden, das feste Konzept zu beenden.

Kurzum bedeutet das: Es wird jetzt regelmäßig einen Gottesdienstplan geben, dem sie die Termine und Gottesdienstformate entnehmen können.

Das erleichtert uns die Planung und Durchführung der Gottesdienste sehr. Wichtig allein ist doch, dass wir nicht aufhören, miteinander Gottesdienste zu feiern. Unserem Gott zu dienen, ihn zu loben und danken. Und das wollen wir weiter auf vielfältige Weise tun, indem wir die Tradition bewahren und gleichzeitig Neues ausprobieren und gestalten, um möglichst viele Menschen in unsere Kirche einladen zu können!

Den Gottesdienstplan können sie sich per QR-Code auf ihr Handy laden oder aber auch die mittleren Seiten des Gemeinemagazins heraustrennen und einfach an den Kühlschrank pinnen!

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen und Euch unseren Gott zu feiern!

Kira Weweler



QR Code abscannen um Gottesdienstplan aufzurufen

Wir feiern Abendmahl mit Traubensaft

GOTTESDIENST



Unser Herr Jesus Christus lud Menschen an seinen Tisch, egal ob sie reich oder arm, krank oder gesund, Sünder oder gerecht waren. Denn unser Herr Jesus Christus spricht: **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“** (Joh 6,37)

Diese Worte mag ich gern. Daher spreche ich sie oft in unseren Gottesdiensten, wenn ich stellvertretend für Jesus Christus die Einladung zum Abendmahl ausspreche. Denn das,

was wir da feiern kommt nicht von uns. Nicht wir laden ein, sondern Jesus Christus selbst!

Damit sich aber auch wirklich alle eingeladen fühlen hat die Landessynode 2019 die Kirchenordnung an zwei wichtigen Stellen geändert.

Die erste Änderung betrifft die beiden Elemente. Seit der Änderung wird nicht mehr von „Brot und Wein“, sondern von „Brot und Kelch“ gesprochen, was die Gabe von Traubensaft ermöglicht und mit der Gabe von Wein gleichsetzt.

Die zweite Änderung betrifft die konkrete Einladung zum Abendmahl. Seit 2019 werden „Alle Getauften“ eingeladen, was insbesondere auch Kinder im Blick hat. Beide Änderungen entsprechen dem Selbstverständnis der Evangelischen Kirche von Westfalen als „offene und einladende“ Kirche.

Auch unsere Gemeinde will sich selbst so verstehen und als eine solche verstanden wissen.

Daher hat sich das Presbyterium in der Dezembersitzung mit dem Thema des Abendmahls und seiner Praxis auseinandergesetzt und hat den Beschluss gefasst:

Dass wir künftig auf die Gabe von Wein verzichten und das Abendmahl ausschließlich mit Traubensaft feiern.

So wollen wir vermeiden, dass sich jemand ausgeschlossen oder stigmatisiert fühlen könnte, wenn er aufgrund des Weines nicht am Abendmahl teilnimmt. Dieser Beschluss bestimmt den Regelfall. Ausnahmen sind unter Absprache aber möglich.

Wichtig, so empfinde ich es, ist es doch, dass wir in Gemeinschaft miteinander und Jesu Christi um den Altar stehen — als getaufte Christen — und in seinem Gedenken und Auftrag Brot und Kelch miteinander teilen. Ich freue mich, genau das mit euch und Ihnen tun zu dürfen!

Kira Weweler

“Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten dich ...!”

SENIORENGEBURTSTAG AB 80 JAHREN

Ihren besonderen Tag wollen wir gerne gemeinsam mit Ihnen feiern! Daher freuen wir uns sehr, unsere Geburtstagsnachmittage für Senioren wieder aufleben zu lassen!

Der erste in diesem Jahr findet am 05. Juni 2025 ab 15 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Fangstraße 4 statt.

Alle Geburtstagskinder ab einem Alter von 80 Jahren sind herzlich zu einer geselligen Runde mit Kaffee, Kuchen und Geburtstagsprogramm eingeladen. Selbstverständlich dürfen Sie auch jemanden zur Begleitung mitbringen.



Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung (gerne direkt nach Ihrem Jubeltag) unter 02381/462026 oder auch gerne unter ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de.

Alle Geburtstagskinder ab 80 werden in unserer Gemeinde sowieso postalisch angeschrieben und erhalten so ebenfalls eine Einladung.

Für alle, die nach dem 05. Juni 2025 80 Jahre oder älter werden, merken Sie sich bitte schon mal den zweiten Termin am 06. November 2025, ebenfalls um 15 Uhr im Gemeindehaus, vor.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihren besonderen Tag mit Ihnen zu feiern!

Kira Weweler

Wir feiern die Liebe! Feier doch mit.

VALENTINSGOTTESDIENST AM 14.02.2025

Gott **liebt** bedingungslos

**Wir feiern diese Liebe
Feierst Du mit?**

**Gottesdienst zum Valentinstag
14. Februar 2025
19 Uhr Kirche St. Victor**

Am Valentinstag, dem 14. Februar 2025, um 19 Uhr feiern wir in der St.-Victor-Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema der Liebe.

Eingeladen sind alle Verliebten, Verlobten, Verheiratete, Singles und überhaupt **JEDER**, der gemeinsam mit uns die Liebe Gottes feiern möchte.

Pastor Christian Schmidtke und Pfarrerin Kira Weweler laden zu einem fröhlichen Gottesdienst mit persönlicher Segnung ein als Paar, Familie, allein, Freunde, Nachbarn... Wir freuen uns über jeden Einzelnen, denn uns alle verbindet dieses Eine: Die bedingungslose Liebe Gottes.

Kira Weweler

Unser Gemeindemagazin

UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Das Presbyterium unserer Gemeinde ist sehr dankbar für die tolle Arbeit des aktuellen Redaktionsteams, das es wieder geschafft hat eine solch tolle Ausgabe zu erstellen.

Dank der Fördergemeinschaft wird immer ein großer Teil der Druckkosten übernommen. Allerdings gibt es in unserer Gemeinde so viele tolle Projekte, die unterstützt werden wollen und sollen! Daher möchten wir die FÖG gerne etwas entlasten und freuen uns über finanzielle Unterstützung für die Druck- und



Erstellungskosten unseres Gemeindemagazins. Dafür haben wir einen QR-Code erstellt, über den ihr/Sie uns gerne unterstützen könnt. Vielen Dank für jegliche Art der Mitarbeit und Unterstützung.

Kira Weweler

The poster features a blue and white wavy background with a church icon at the top left. The text is as follows:

Evangelische
Kirchengemeinde
St. Victor
Herringen

WIR FEIERN

TAUFFEST

23.02.2024 um 11 Uhr in der St.-Victor-Kirche

Wir feiern deine oder die Taufe deines/ eures Kindes in einem besonderen Gottesdienst mit anschließendem Fest

Anmeldungen und Fragen direkt bei
Pfarrerin Weweler
unter 0176/14211070 oder
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de

WEITERE TERMIINE:
29.06. - 11 UHR
28.09. - 11 UHR

Einladung zur KinderBibelWoche

VOM 14. BIS 16. MÄRZ 2025

In der Karwoche, von Montag swm 14.03. bis Mittwoch dem 16.03, laden wir alle Kinder im Alter von 5-12 herzlich ein, gemeinsam mit uns in der Zeit von 10 bis 13.30 Uhr die Bedeutung von Ostern zu entdecken! „Wir“ sind der Helferkreis, ein engagierten Team von Jugendlichen aus unserer Gemeinde zusammen mit dem Jugendreferenten Jojo

Zwingelberg. Die Kinder erwartet ein actionreiches Programm voller Geschichten, Gemeinschaft, Bastel- und Werkaktionen, während die Eltern die Ferien genießen. Für ein leckeres Mittagessen sorgt die Kartoffelkiste!

Kommt vorbei und erlebt eine spannende Zeit voller Spaß und Abenteuer!

Jojo Zwingelberg & Helferkreis

Passionszeit 2025

VIKARIN SABINE STRACKE LÄDT EIN

In der ev. Kirchengemeinde Bönen entstehen genauso wie in der gesamten evangelischen Kirche neue Ideen für gute Wege in die Zukunft. Dazu gehört auch die regionale Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Herringen und Pelkum-Wiescherhöfen, die es möglich macht, Projekte mit vielen Menschen voller Ideen und Kraft durchzuführen. Teilweise gibt es schon gemeinsame oder wechselseitige Gottesdienste, auch andere Veranstaltungen finden in Kooperation statt.

Als Vikarin habe ich für mein zweites theologisches Examen den Auftrag, ein Gemeindeprojekt zu konzipieren, vorzubereiten und durchzuführen. Da es einen praktischen Nutzen haben soll, habe ich mich mit meiner Mentorin, Pfarrerin Friedgard Weiß dazu entschlossen, die gemeinsame Gestaltung der Passionszeit 2025 in der Region als Projekt durchzuführen.

Die Kooperation soll also in der Passionszeit 2025 nach außen sichtbar werden, indem wir mit und in allen drei Gemeinden ein gemeinsames Programm für die sieben Wochen vor Ostern planen, bewerben und gestalten. Dazu werden Andachten, Konzerte, Gesprächsrunden, Gottesdienste, Fastengruppen, Kinder- und Jugendangebote o.ä. gehören, die jedoch weder parallel noch in Konkurrenz stattfinden sollen.

Die Vorbereitungstreffen waren ein verheißungsvoller Auftakt. Haupt- und Ehrenamtliche aller drei Gemeinden haben Ideen zusammengetragen und planen gemeinsam weiter. Jetzt fehlen nur noch viele Besucher und Besucherinnen bei den Veranstaltungen, die mit einem separaten Programmheft beworben werden. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von einem umfangreichen Programm zur Passionszeit überraschen!

Sabine Stracke

Eva Meisel

HERZLICH WILLKOMMEN



Liebe Gemeinde, ich bin Eva Meisel, am 1. Februar 2024 habe ich meinen Probedienst im Kirchenkreis Hamm begonnen. Vorrangig arbeite ich in der Kirchengemeinde Bönen. Aktuell unterstütze ich punktuell in der Region und in Ihrer Kirchengemeinde.

Zusammen mit meinem Mann und unserem Hund Carlo lebe ich eine Fahrradfahrt von Herringen entfernt. Zu mir gehört Bewegung. Egal, ob mit dem Fahrrad, auf Inlinern oder Spaziergänge, ich bin gerne — hoffentlich bald mit Ihnen — unterwegs.

Mein Herz schlägt besonders für die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen und für eine kreative Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten. Während des Vikariats habe ich viel in den Bereichen Kita- und Konfirmandenarbeit ausprobiert. Aber an meinem Beruf, auf den ich insgesamt 9 Jahre hingefiebert habe, liebe ich gerade den Facettenreichtum und dass ich in so viele unterschiedliche Lebensgeschichten mit eintauchen kann.

Nach dem Ende meines Vikariats im August 2023 habe ich einige Monate in London verbracht. Wie die evangelische Kirche in Deutschland befindet sich auch die anglikanische Kirche in England im Umbruch. Das hat hier dazu geführt, dass neue Formen von Kirche und Gemeindeleben ausprobiert werden. Ich habe in London erlebt, wie Kirche auch aussehen kann, wie man Kirche gestalten kann. Eine Kirche, die die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Blick nimmt und gleichzeitig ihrem Verkündigungsauftrag nachkommt. Über unseren Gott gibt es so vieles Wunderbares und Unterschiedliches zu erzählen, dass es zu jeder Lebensgeschichte passt. Ich freue mich darauf, Ihre Lebensgeschichten zu hören. Bleiben Sie behütet.

Konfirmandenarbeit in Herringen

SYNERGIEN NUTZEN UM MEHR ZEIT UND RAUM FÜR DIE JUGENDLICHEN ZU HABEN

Es ist eine wunderbare und bereichernde Endwicklung der Region Herringen, Pelkum-Wiescherhöfen und Bönen, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinden nun enger zusammenarbeiten und Synergieeffekte nutzen, um das kirchliche Leben zu gestalten. Dies zeigt sich in besonderer Weise in der Konfi-Zeit der Kirchengemeinden Herringen und Bönen. Für den Jahrgang 2025-26 werden die thematischen Einheiten, die vor

Ort monatlich stattfinden, gemeinsam vorbereitet und hauptamtlich von mir und Diakon Sören Dollenkamp verantwortet. Dazu kommt noch ein wunderbares ehrenamtliches Team. Wir wollen Arbeitskraft bündeln und gleichzeitig mehr Zeit und Raum für die Jugendlichen ermöglichen, um sich mit Gott auseinander zu setzen.

Eva Meisel

Ein Gang über den Friedhof – kann das interessant sein? RÜCKBLICK

Das fragten wir uns - Fritz Stegen vom Heimatverein und ich, als wir uns Gedanken dazu machten, einen Friedhofsgang anzubieten.

Ein Friedhofsgang bedeutet Abtauchen in die Herringer Geschichte, Aufspüren von interessanten Grabsteinen und deren Familiengeschichten, Auseinandersetzung mit Bestattungskulturen, Friedhofs- und Belegungsplänen, Kapelle und und und...

Das Eintauchen in die Geschichte des Friedhofs ist schon packend. Denn: die Herringer wollten diesen Friedhof nicht haben! Als 1809 ein Erlass vorsah, dass alle Friedhöfe außerhalb des Dorfes angelegt werden müssen, wehrte sich die Herringer Gemeinde ca. 50 Jahre dagegen. Sie wollten ihre Grabstätten um die Kirche herum beibehalten. Sie taten auch viel dafür, dass die Behörden den Kerkhof an der Kirche weiterhin tolerierten. So legten die Bürger plötzlich Wert auf ordentliche Grabstellen, legten Wege an und umzäunten den Kerkhof, damit dort keine Tiere mehr weiden konnten.

Trotz aller Verbundenheit mit dem Friedhof an der Kirche kaufte die ev. Kirchengemeinde um 1850 von Schulze-Herringen an der Funkelandstraße ein Stück Land, um einen Friedhof außerhalb des Ortes anzulegen. Der Grund war ein ganz einfacher: der Kerkhof wurde zu klein. Und mit dem neuen Friedhof wurde auch die Anordnung durchgesetzt, nicht mehr nach Rangfolge, sondern nach Reihenfolge die Toten zu bestatten. Alte Erbgrabstätten durften zunächst beibehalten bleiben.

Die Herringer Gemeinde hat um 1900 den Friedhof schon erweitern müssen, hat die erste Gräberordnung herausgegeben, die Anordnungen von Grabfeldern und Wegen und die Bepflanzung der schönen Rotbuchen-Allee durchgeführt. Neu war es, die Grabsteine durch das Presbyterium genehmigen zu lassen.

Die Gräber waren damals im Boden oft richtig ausgemauert, hatten große Grabsteine und wurden von hohen Ziergitter umzäunt.

Unser Gang führte schwerpunktmäßig über das alte Grabfeld A von der Kapelle entlang der Rotbuchen-Allee.

Herausheben möchte ich davon einen der ältesten Grabsteine, der Familie Römer und der Familie Römer-Sander. Es ist ein Doppelgrabstein, d.h. auf beiden Seiten wurde bestattet, auf beiden Seiten sind Namen der jeweiligen Großfamilie zu lesen.

Fritz Stegen vom Heimatverein hat sich die Mühe gemacht die verzwickten Verwandtschaftsverhältnisse dieser Familien über Generationen aufzuzeigen.





Und hier ist auch zu sehen, wie sich in den letzten Jahren die Bestattungskultur verändert hat:

Diese Grabstätte, die mindestens 12 Sarg-Bestattungen ermöglichte, ist in den Rosengarten integriert worden, der deutlich mehr Urnengräbern aufnehmen kann.

Die Kapelle wurde in den 50er Jahren gebaut, da das Aufbahren der Toten in den Wohnungen abgeschafft wurde. Im Untergeschoss sind Aufbahrungskammern zu finden, die heute — sieben Jahrzehnte später leer stehen. Jeder Bestatter bietet inzwischen in seinen Räumen Aufbahrungsmöglichkeiten an.

Über Fotos zu einzelnen geschichtlichen Rückblicken und alten Friedhofsplänen gab es anschließend in der Kapelle einen regen Austausch miteinander.

Thema dabei waren auch die unterschiedlichen Möglichkeiten, sich auf dem Herringer Friedhof bestatten zu lassen. Bei einem Spaziergang über den ganzen Friedhof ist die Vielfalt der Bestattungs- und Grabge-

staltungsmöglichkeiten zu sehen.

Bestattungen sind für alle Menschen, egal welcher Religion möglich, ebenso können Gräber reserviert werden.

Spurensuche an Grabsteinen: Herringer Geschichte — Inschriften — alte Familiennamen — Verwandtschaftsverhältnisse — Gedenken an gefallene Soldaten — Gräber Herringer Pfarrer und anderer Persönlichkeiten ... es lohnt sich, genauer hinzuschauen, denn hier ist nur ein kleiner Teil erwähnt.

Ein Fazit

Die Kirchengemeinde hat unseren Friedhof wunderbar angelegt, er ist heute eine Parkanlage mitten im Dorf. Der Gang hat sich gelohnt, denn er stieß auf das Interesse von ca. 50 Teilnehmenden.

Eine Bitte

Geschichten rund um die Kirche, den Kerkhof, Markt, Friedhof und Bestattungen sowie alte Fotos davon interessieren uns. Wir würden gerne Ihre Geschichten hören und die Fotos einsehen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Und eine Aufgabe

Welcher Grabstein ist der älteste? Es gilt das älteste Todesdatum zu finden.

Rückmeldungen gerne an mich.

Friederike Keinemann

Jubelkonfirmation 2024

RÜCKBLICK

Am 20. Oktober haben wir mit 60 Personen Jubelkonfirmation gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der St. Victor Kirche kamen alle Jubilare zur Gratulation und dem gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus. Zum 85-jährigen Konfirmationsjubiläum konnte Char-

lotte Kotschote zur Engelkonfirmation gratuliert werden. Im Anschluss an die Feierlichkeiten gab es noch eine digitale Kirchenführung, vorgestellt von Friederike Keinemann.

Maren Brandt



Foto: R. Mroß (WA)

Wir gratulieren herzlich allen Jubelkonfirmand:innen

Silberkonfirmation — 25 Jahre

Dominik Marcel Knillmann
Michael Markgraf
André Robaczewski
Sebastian Wilhelm
Thorsten Matti

Goldkonfirmation — 50 Jahre

Gisela Hannelore Fiebig
Monika Robaczewski
Kornelia Bartel
Barbara Reckmann
Gerhard Becker
Winfried Reck
Bärbel Achtstetter
Ute Schimnik
Ulrike Heitkemper
Michael Bönig
Peter Glock

Rainer Haugwitz
Helma Haugwitz
Heike Andrea Krause
Birgit Wulf-Reizig

Diamantenkonfirmation — 60 Jahre

Rolf Kath
Werner Altberg
Herta Kucharczyk
Ingrid Hackbarth
Udo Berlinghoff
Hans-Otto Rudolf Diester
Siegfried Schmidt
Leane Brünniger
Hans-Werner Gutte
Brigitte Hegener
Rita Nastalie
Peter Fuchs
Karin Lepach
Günter Heinrich Milk

Walter Süßenbach
Wolfgang Theodor Schröder

Eiserne Konfirmation — 65 Jahre

Gudrun Böckmann
Peter Lang
Brigitte Disselkötter
Christel Schreiber
Renate Rohrauer
Anneliese Nehm
Fred Bartoschewski

Gnadenkonfirmation — 70 Jahre

Heinz Lohmann
Gisela Matauschk
Ingrid Walther
Ingrid Grugel
Gisela Blindeck
Herta Fischer

Helga-Maria Mittelstädt
Heinrich Bresser
Herbert Höfig
Hans Dieter Pohl

Kronjuwelenkonfirma- tion — 75 Jahre

Hildegard Schlegge
Gisela Reschke
Brigitte Harringhaus
Margot Bürger
Waltraud KIEbon

Eichenkonfirmation — 80 Jahre

Inge Schneider

Engelkonfirmation — 85 Jahre

Charlotte Kotschote

„Erlebnisraum Farbe“ in der Kita Arche Noah

KÜNSTLERISCHE ENTDECKUNGSREISE

Die Ev. Arche Noah in Herringen schlägt eine Brücke zwischen Kunst und Bildung: Im Rahmen des Projektes „Künstler in Kitas“, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, haben die Kinder der Kita gemeinsam mit der Künstlerin Gabriele Oelker die Welt der Farben erkundet.

Von Mai bis Oktober 2024 besuchte Frau Oelker die Kita wöchentlich, um die Kinder an den „Erlebnisraum Farbe“ heranzuführen. Ziel war es, die jungen Teilnehmer:innen spielerisch mit Kunst in Berührung zu bringen, ihre Kreativität zu fördern und ihnen Raum zur Entfaltung eigener Fähigkeiten zu geben.

Ein halbes Jahr voller Farben und Kreativität

Die intensiven Arbeitseinheiten waren geprägt von Experimenten und Entdeckungen: Die Kinder lernten die verschiedenen Facetten von Farben kennen, wie sie wirken und sich kombinieren lassen. Dabei entstanden individuelle und gemeinschaftliche Kunstwerke, die die persönliche Sichtweise der Kinder und ihre kreativen Prozesse widerspiegeln.

„Es war beeindruckend zu sehen, wie die Kinder völlig frei und ohne Vorgaben in die Welt der Farben eintauchten“, beschreibt Gabriele Oelker ihre Zusammenarbeit mit der Kita. „Sie haben die Kunst auf ihre eigene Weise entdeckt – mit Mut, Neugierde und ganz viel Fantasie.“

Ausstellung in der Galerie der Disziplinen

Die Ergebnisse dieses besonderen Projektes werden in einer Ausstellung in der Galerie der Disziplinen präsentiert. Unter dem Titel „Erlebnisraum Farbe“ sind die Werke der Kin-



der aus der Kita Arche Noah zu bewundern. Die Ausstellung wurde feierlich im Rahmen einer Vernissage eröffnet.

Interessierte, die mehr über das Projekt oder die Ausstellung erfahren möchten, können sich direkt bei der Künstlerin Gabriele Oelker melden: info@neonweisz.de.

Kulturelle Bildung in der Kita

Die Zusammenarbeit zwischen der Kita und Gabriele Oelker unterstreicht die Bedeutung kultureller Bildung bereits im vorschulischen Alter. Durch Projekte wie diese können Kinder frühzeitig einen Zugang zur Kunst finden und lernen, ihre Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Die Kita Arche Noah zeigt, wie Kunst und Bildung Hand in Hand gehen können – ein gelungenes Beispiel für die Umsetzung der Empfehlungen der Kulturministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

Heike Knüfer

Ev. Kita Arche Noah erhält Auszeichnung als „KlimaKitaNRW“

KITA ARCHE NOAH

Die Evangelische Kindertageseinrichtung Arche Noah in Herringen wurde von der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate als „KlimaKitaNRW“ ausgezeichnet. Damit ehrt das Land Nordrhein-Westfalen Kitas, die sich durch ein nachhaltiges, pädagogisches Konzept aktiv für den Klimaschutz einsetzen.



Kita-Leiterin Heike Knüfer erklärt die Hintergründe der Auszeichnung: „Diese Ehrung ist das Ergebnis vieler kleiner und großer Schritte, die wir über Jahre hinweg gegangen sind. Von Anfang an haben wir Kindern Klimaschutzinhalte vermittelt und ihnen spannende Erlebnisse zu Themen wie Recycling, erneuerbare Energien und Umweltschutz ermöglicht.“

Ein Konzept mit Wirkung

Besonderes Augenmerk legt die Kita auf alltagsnahe und praktische Projekte. Die Kinder erfahren zum Beispiel, wie ein T-Shirt entsteht und welche globalen Zusammenhänge dahinterstecken. Fairer Handel, Experimente mit erneuerbaren Energien und Müllvermeidung sind feste Bestandteile des Kita-Programms.

Die Auszeichnung als „KlimaKitaNRW“ geht jedoch über Einzelaktionen hinaus. „Unsere Vision ist es, Nachhaltigkeit lebendig zu machen – auf eine spielerische, inspirierende Weise, die Kinder motiviert und begeistert“, betont Knüfer.

Bildung für eine nachhaltige Zukunft

Das Engagement der Arche Noah basiert auf dem Leitbild der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Das pädagogische Konzept sieht vor, Kindern die Bedeutung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit frühzeitig zu vermitteln. „Jede kleine Aktion zählt“, so Knüfer. „Wir möchten als Klima-Kita eine Vorbildfunktion einnehmen und zeigen, dass Klimaschutz bei jedem Einzelnen beginnt.“

*Pfarrer Dr. Walther-Sollich
Referat für Öffentlichkeitsarbeit*

Kommentar von Dustin Zimmermann:

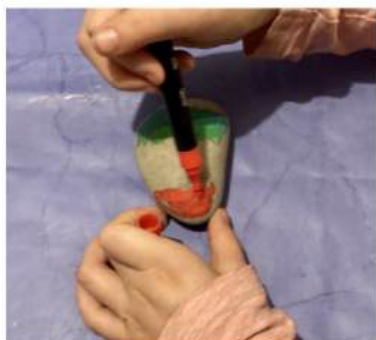
Als erste Kita in Hamm tragen wir nun diesen Titel und sind unglaublich dankbar und stolz auf diesen wichtigen Meilenstein. Die feierliche Übergabe der Urkunde erfolgte durch Frau Brühl (Klima Kita NRW) und Frau Kehl (Vertretung des Ministeriums NRW) an unsere Kita-Leitung Frau Knüfer.

Besondere Unterstützung erhielten wir von Frau Alteheld, Geschäftsführung für den Kitabereich des Ev. Kirchenkreises Hamm, und unserem Oberbürgermeister Marc Herter, die in ihren Grußworten betonten, wie entscheidend Klimaschutz bereits bei den Kleinsten beginnt - wo könnte es besser starten als bei uns, in der Ev. Kita Arche Noah?

Kleine Schritte, große Wirkung - für das Klima, unsere Zukunft und unsere Kita. Wir danken allen Beteiligten, Unterstützer:innen und Anwesenden, die diesen Moment möglich gemacht haben.

Lesen und Lauschen mit Herz und Wuff

AUSBLICK



Unser 2. Nachmittag mit Golden Retriever Hündin Majvi fand am bundesweiten Vorlesetag am 15.11.2024 statt. Wir lasen das Buch „Und was fühlst

du, Känguru?“, in dem es um den Umgang mit starken Gefühlen geht. Die Kinder brachten ihre Glücksbringer, Schutzengel, Mutmacher, Trostspender und Wutkissen mit und erzählten einander, wie sie ihnen helfen. Danach bemalten wir „Mutsteine“ und kochten famose Pasta mit Tomatensoße. Majvi zeigte uns, wie Hunde fühlen und wahrnehmen.

Zu unserem Vorlesenachmittag im Dezember brachten die Kinder Spielzeuge, Kauartikel und andere Geschenke mit, die sie liebevoll für die Hunde im Tierheim Hamm verpackten. Nach einer kleinen Schatzsuche mit Majvi

lasen wir die Geschichte über Schipps, einen Tierheimhund, der zu Weihnachten sein Zuhause findet. Zum Abschluss gab es leckere Waffeln. Die Geschenke konnten kurz vor Weihnachten im Tierheim übergeben werden. Die Hunde haben sich riesig gefreut!

Ina Lammers



Die nächsten Termine für die Vorlesenachmittage für Kinder von im Alter von 3 bis 6 sind **14.2. / 21.3. / 29.4. jeweils 16-18 Uhr im Gemeindehaus.**

Weitere Infos und Anmeldung:
ina-lammers@gmx.de

Frauenhilfe

NACHMITTAGSTREFFEN FINDEN AN JEDEM 2. MITTWOCH IM MONAT STATT

Die ev. Frauenhilfe St. Victor Herringen ändert ab 2025 den Rhythmus der gemeinsamen Treffen. Es findet nur noch ein Nachmittagstreffen, jeweils am zweiten Mittwoch

im Monat statt. Die Themen und weitere Ankündigungen werden wie gewohnt über den Westfälischen Anzeiger bekannt gegeben.

Erika Brandt

Gottesdienstplan von Februar bis April 2020

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. VICTOR HERRINGEN

Wann			Was
Sonntag	02. Februar	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	07. Februar	19 Uhr	Abendgottesdienst + Orgelstündchen „Frauengestalten“ mit Ausdruckstanz von Yolanda Bertolaso
Sonntag	09. Februar	11 Uhr	Kinderkirche
Freitag	14. Februar	19 Uhr	Valentinsgottesdienst für ALLE, die mit uns die Liebe feiern
Sonntag	23. Februar	11 Uhr	Taufest
Sonntag	02. März	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	07. März	15 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag	09. März	11 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	16. März	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	23. März	10 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag	28. März	18.30 Uhr	Kinogottesdienst
Sonntag	06. April	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	11. April	19 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag	13. April	11 Uhr	Kinderkirche
Donnerstag	17. April	16 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Anschluss wird zum Suppe essen eingeladen
Karfreitag	18. April	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag	21. April	10 Uhr	Oster-Familiengottesdienst + Abschluss der Kinderbibelwoche mit anschließender Eiersuche
Sonntag	27. April	10 Uhr	Gottesdienst

Zusätzlich laden wir Sie herzlich zu allen regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein!
Diese veröffentlichen wir auf den jeweiligen Internetseiten und in den Schaukästen der Kirchengemeinden

2025



QR Code abschnnen um
Gottesdienstplan aufzurufen

	Wer	Wo
	Pastoralteam	St.-Victor-Kirche
er Bibel"	Kira Weweler	Gemeindehaus
	Team Kinderkirche	Gemeindehaus
ern möchten	Christian Schmidtke und Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Pastoralteam	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Weltgebetstagsteam	St.-Victor-Kirche
	Team Kinderkirche	Gemeindehaus
	Pastoralteam	St.-Victor-Kirche
	Eva Meisel	St.-Victor-Kirche
	Gereon Terhorst und Kita Weweler	Gemeindehaus
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Eva Meisel und Gottesdienstteam	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler und Team Kinderkirche	Gemeindehaus
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Eva Meisel	Auferstehungskapelle auf dem Ev. Friedhof
woche	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche

Advents- & Weihnachtszeit in der St. Victor Gemeinde Herringen RÜCKBLICK



Männerdienst verkauft selbsthergestellte Krippen aus Holz auf dem Weihnachtsmarkt in Hamm für den Guten Zweck.



Weihnachtskonzert des Gitarren-Kreises in der Peter & Paul Kapelle in Herringen.



Der Altarraum in der St.-Victor-Kirche ist weihnachtliche geschmückt am Heiligen Abend.



Kirchenchor St. Victor Herringen lädt zum Konzert „Französische Weihnacht“ ein.



Im Kindergottesdienst wurde die Weihnachtsgeschichte mit den Symbolen am Tannenbaum erzählt und Weihnachtsschmuck gebastelt.



St.-Victor-Kirche mit Adventskranz.



Weihnachten bei den Kindern dieser Welt - Die Fenster am Gemeindehaus werden farbenfroh mit einer Geschichte vom Familienkreis geschmückt



Adventsfrühstück beim Männerdienst.



Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel im Gemeindehaus.



Vorbereitungstreffen für das Krippenspiel.

Französische Weihnacht – ein Fest der Stimmen

KIRCHENCHOR ST.-VICTOR



In der voll besetzten St.-Victor-Kirche ging am 8. Dezember das Weihnachtskonzert des Kirchenchores über die Bühne. Die Sängerinnen und Sänger hatten sich monatelang auf dieses anspruchsvolle Werk vorbereitet und fieberten bereits bei der Generalprobe der Aufführung entgegen. Dabei stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach war, die Abläufe zwischen dem Chorraum der Kirche, in dem Chor, Solisten und Orchester positioniert waren, und der großen Orgel, die für die Begleitung unerlässlich war, zu koordinieren. Eine technische Lösung wurde gefunden: Die Bewegungen des Dirigenten Rainer Kamp wurden per Kamera auf einen Bildschirm übertragen, so dass Larissa Blechmann, Kantorin aus Ahlen, Einsätze und Tempo passgenau übernehmen konnte.

Was aber bereits bei der Generalprobe überzeugte, wurde dann im Konzert zum herausragenden Erlebnis: Die fünf ausgewählten Gesangssolisten verfügten alle über ausdrucksstarke lyrische Stimmen, die wunderbar miteinander harmonierten. Im Quintett des Weihnachtsoratoriums von Saint-Saëns vereinigten sich die Stimmen von Merle Marie Bader, Anna Kristina Naechster, Annika van Dyk, Maximilian Fieth und Sebastian Neuwahl mit denen des Chores, so dass das weihnachtliche Lob den Kirchenraum durchflutete. Das Publikum reagierte begeistert und forderte am Ende des Konzertes mit stehenden Ovationen lautstark eine Zugabe. Dafür wurde die „Heilige Nacht“ von Adolphe Adam gewählt, ein populäres Werk mit Ohrwurmqualität, bei dem sich auch Uta Deilmann an der Harfe noch einmal von ihrer besten Seite zeigen konnte.

Noch lange klang diese Weihnachtsmusik bei allen Beteiligten, Ausführenden und Zuhörern nach und begleitete sie durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Rainer Kamp



Wir spielen für euch, ihr spendet für das Hospiz

GITARRENKREIS

Mit diesem Motto startete der Gitarrenkreis im Bauhof mit der Adventssaison. Bei kaltem, aber trockenem Wetter wurde an zwei Standorten eine Auswahl des Advents- und Weihnachtsrepertoires vorgestellt. Da in diesem Jahr das gemeinsame Konzert mit den Silversingers zugunsten des Hammer Hospizes krankheitsbedingt entfallen musste, konnte der Kreis auf diesem Wege für den guten Zweck sammeln und für das Mitsingkonzert am ersten Advent in der Peter und Paul Kapelle werben.

Das Mitsingkonzert konnte in diesem Jahr wieder für eine volle Kapelle sorgen. Da in diesem Jahr alle Liedtexte zum Mitsingen auf eine Leinwand projiziert wurden, sang das Publikum begeistert mit.



Am 04. Dezember durfte der Kreis die erspielte Spende für das Hospiz persönlich vorbeibringen. Der anschließende kleine Auftritt für Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeitende im Hospiz zählt für den Kreis wohl zu den schönsten Momenten im Advent. Das sollte nicht der letzte Besuch im Hospiz gewesen sein.

Ein kleiner Auftritt zur Adventsfeier der Frauenhilfe und der alljährliche letzte Auftritt im Jahr bei der Weihnachtsfeier des Knappenvereins, beendeten das musikalische Jahr.



Im kommenden Jahr wird der Gitarrenkreis zusammen mit dem evangelischen Bläserchor Bönen ein Passionskonzert veranstalten. Das Thema des Konzerts lautet „Ein letztes Lied — Abschieds- und Trauerlieder im Wandel der Zeit“. Erklingen werden klassische und populäre Lieder. Das Konzert findet am Samstag, 22.03.25, um 18 Uhr in der St.-Victor-Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Hammer Hospiz werden gesammelt. Das Konzert findet im Rahmen des regionalen Passionsprojekts statt.

Kathrin Rispoli-Riedel



Samstag, 22.03.25, 18 Uhr

Konzert mit dem evangelischen Bläserchor Bönen
„Ein letztes Lied — Abschieds- und Trauerlieder im Wandel der Zeit“

Weihnachten bei den Kindern

FAMILIENKREIS

Der Familienkreis St. Victor hat sich gefreut, wieder einmal aktiv zu werden. Im Dezember 2024 haben wir die Fenster unseres Gemeindehauses für die Advents- bzw. Weihnachtszeit gestaltet.

Voran ging ein Wochenende in Braamt in Holland im November, dort haben wir die Vorplanung gemacht und sind auch schon etwas kreativ geworden. Natürlich gehörte auch ein bisschen Wellness und gutes Essen zu diesem Wochenende.

Das Projekt stand unter dem Namen „Weihnachten bei den Kindern der Welt“. Der Coppenrath-Verlag hat einen Kalender mit diesem Titel herausgegeben und uns auf Nachfrage die Nutzung als Vorlage für die Fenster gestattet. Vielen Dank dafür!

Die Kinder und alle anderen Interessierten wurden auf eine Reise zu Kindern aus 24 Ländern unserer Erde eingeladen. Zu jedem Kind gehörte ein Fensterbild, auf dem sich allerlei

wissenswertes zu Bräuchen und Traditionen in Texten und farbenfrohen Bildern zum jeweiligen Land versteckte.

Gestaltet wurden die Fenster von uns Frauen des Familienkreises mit viel Liebe sowie Ton- und Transparentpapier. Weiterhin zum Einsatz kamen Kreidemarken, mit denen die Kinder gemalt wurden. Zusätzlich wurden die Fenster noch von innen mit Lichterketten beleuchtet.

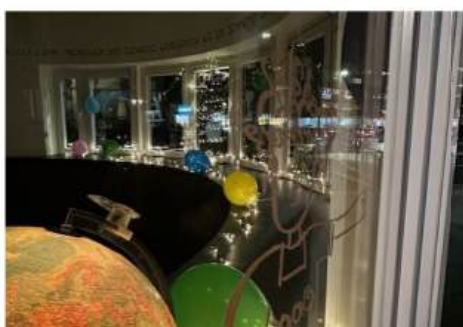
Wir hoffen, so den Kindern einige schöne Impulse für die Adventszeit gegeben zu haben!

Es hat mal wieder viel Spaß gemacht, das Gemeindehaus nach und nach in eine weihnachtliche Stimmung zu bringen.

Ein frohes neues Jahr wünscht euch allen

Der Familienkreis

*(Familien Urner, Riedel, Neitzel-Preuß,
Haupt und Schwaldt)*



Der Weihnachtswichel Jonte

KITA ST. VICTOR



Nanu, was ist denn hier los?! Diese Aussage konnte man bei so manchem Kind hören, als es zu Beginn der Adventszeit in unsere Kita kam.

Die älteren Hasen wussten allerdings schon Bescheid, eine Baustelle und Umzugskartons im Miniformat können nur bedeuten, dass der Wichtel Jonte wieder bei uns einzieht.

Und so war es auch. Wir alle hatten so viel Spaß mit dem kleinen Mann. Er hat uns Briefe geschrieben, die wir in unserem Zauberbriefkasten großgezaubert haben.

Jonte hatte viel Spaß bei uns. Besonders am Abend, während alle Kinder zuhause waren, wurde viel erlebt. So hat er mit seinen Freunden u.a. eine Party gefeiert, ist im Schuh-Zug durch die Kita gefahren, hat unser Klo mit Toilettenpapierrollen zugebaut, war an der Kletterwand, besuchte ein Weihnachtsorchester und hat mit Olaf dem Schneemann eine Winterlandschaft genossen.

Nun hat er sich leider wieder verabschiedet, wir sind schon sehr gespannt, ob er uns auch in diesem Jahr die Adventszeit wieder versüßt.

Kathrin Böhnlein

Lebendiger Adventskalender

KOOPERATION ZWISCHEN JUGEND- UND STADTEILZENTRUM HERRINGEN & KITAS

In Herringen gab es in diesem Jahr zum ersten Mal den lebendigen Adventskalender. In Kooperation mit dem Jugend- und Stadtteilzentrum Herringen hat unsere Kita dieses Projekt geplant und gestartet.

Es fanden sich schnell interessierte Teilnehmer und ruckzuck waren alle 24 Tage vergeben.

Unsere Kita hatte sich den 10.12. ausgesucht, was man wunderbar an dem beleuch-

teten Fenster erkennen konnte.

Die Kinder haben einen Sternentanz aufgeführt, im Anschluss haben alle Besucher einen Holzstern bekommen und es gab leckeren Kakao, Tee und Kekse.

Es war ein rundum schöner Nachmittag.

In ganz Herringen kamen sich auf diesem Weg in der Adventszeit die Menschen ein bisschen näher, kurze oder lange Gespräche wurden geführt und man hatte ein Gemeinschaftsgefühl.

Dies schreit nach einer Wiederholung!

Kathrin Böhnlein



Warum wir Weihnachten feiern

FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL AM HEILIGEN ABEND



Dieser Frage sind die Kinder beim diesjährigen Krippenspiel am Heiligen Abend im Rahmen des Familiengottesdienstes nachgegangen. Denn Studien unserer Zeiten haben erstaunliches zu Tage gebracht. Könnt ihr euch nicht vorstellen? Wir haben die Probe gemacht und unsere Reporter Sophie und Elija losgeschickt, um in der Tannengrünstraße Stimmen einzuholen.



Das Reporterteam konnte auf Ihre Fragen, ob die Passanten wüssten, warum wir Menschen Weihnachten feiern, unterschiedliche Antworten einfangen. Darunter waren: Fest der Besinnlichkeit und schönen Stimmung (Lilly), Geschänköö (Aaliyah) und zwar nicht zu kanpp sowie ein leckeres Essen mit der ganzen Familie (Frieda).

Als letztes konnten die beiden Reporter ein älteres Paar (Tilda & Eva) interviewen. Zu ihrem Erstaunen waren diese beiden nicht mit Tannenbäumen, Geschenken und Einkäufen beladen. Ihre Antwort auf die Fragen, warum wir Weihnachten feiern, war ganz anders als erwartet. Weihnachten sei eine Geschichte die sich im früheren römischen Reich im kleinen Land Palästina abspielte. Und so begann das ältere Paar zu erzählen.



Vom großen Kaiser Augustus (Amelie re. und Soldat Marti li.), der ganz genau wissen wollte wie viel Steuereinnahmen in diesem Jahr zusammen gekommen sind und dafür seine Finanzbeamten (Minou & Marlene) herbeirief. Die Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahr waren ihm jedoch nicht genug und so beschloss Kaiser Augustus eine Volkszählung durchzuführen. Ein jeder sollte in die Stadt reisen in der er geboren wurde.



So kam es, dass auch Josef (Aaliyah) aus Nazareth mit seiner Frau Maria (Sophie) in die Stadt Betlehem reisten. Es war eine beschwerliche Reise, denn Maria war schwanger. An jedem Haus klopfen sie an, um nach einer Unterkunft für die Nacht zu fragen. Herberge 1 (Ella) und Herberge 2 (Nora) wiesen sie zurück. Erst bei der Herberge 3 (Aurelie) mit Ihren Kindern (Leon und Ben) wurde Maria und Josef ein Stall als Übernachtung angeboten.





In der Nacht gebar Maria ihren ersten Sohn, wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Futterkrippe. Zur gleichen Zeit waren Hirten (Minou, Lotta, Emma, Greta) auf dem Felde bei den Schafen. Mit langer Arbeitszeit, aber schlechtem Lohn — arme Burschen. Sie hatte Gott auserwählt als erstes von der hohen Botschaft zu erfahren. Und so kam es, dass die Hirten vom Glanz der Engel erleuchtet wurden. Mitten in finsterner Nacht.



„Ihr Hirten! — Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude! Alle Menschen sollen es erfahren! Euch ist heute der Heiland geboren! Es ist Christus, der Herr. In Bethlehem ist er geboren, in Davids Stadt. Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegend. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ (Engel: Vera, Stella, Mathea, Isabel, Luise, Niklas, Liam).



Aber die Hirten waren nicht die Einzigen, die von der guten Botschaft erfahren haben. Caspar (Till), Melchior (Lilly) und Baltasar (Lisbeth), drei Sternendeuter aus einem fernen Land hatten einen ganz besonderen Stern am Himmel entdeckt und sind diesem bis nach Betlehem gefolgt.



Beeindruckt von der interessanten Geschichte, fragten die Reporter doch nochmals nach: Warum feiern wir Weihnachten? Eine Schlagzeile sollte es also sein. Etwa wie: „Grund zum Feiern: Gott wird Mensch.“ oder „Freude für alle: Christkind wird Weltenretter.“ Weihnachten ist vor allem: Ein Fest mit stiller Freude. Ein Licht in dunkler Nacht. Und so wurde von allen Kindern „Zünd ein Licht an“ gesungen.



Und so verkündigten die Kinder am Ende nochmals die fohe Botschaft und riefen es allen zu:

*Jetzt ist Weihnachten.
Der Heiland ist geboren, Christus der Herr.
Sagt es allen weiter, damit alle Herzen froh
werden:
die Jungen und die Alten,
die Einsamen und die Kranken,
die Traurigen und die Armen.
Euch allen sage ich,
EUCH ist heute der Heiland geboren.*

Vielen Dank an alle 38 Kinder für die wunderbare Vorbereitungszeit und das unglaubliche Engagement. Es ist ein einzigartiges Geschenk die Weihnachtsgeschichte in dieser besonderen Form erzählt zu bekommen.

Ebenfalls gilt ein großes Dankeschön all den fleißigen Helfern während der Vorbereitungszeit, so wie vor und hinter der Bühne. Vielen Dank für euren tollen Einsatz.

KiGo-Team

Weltgebetstag 2025

AUSBLICK

Die Frauenhilfe St. Victor Herringen lädt zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen ein. Wie in den vergangenen Jahren findet der Gottesdienst am Freitag, 07. März um 15 Uhr statt. In diesem Jahr finden Gottesdienst und das anschließende Kaffeetrinken im Gemeindehaus St. Victor statt.

Erstmals in diesem Jahr gibt es zusätzlich eine Abendveranstaltung am Donnerstag, 06.

März ab 19 Uhr. Unter dem Motto „Movie, Snack & Talk“ wird gemeinsam ein Film geschaut und gegessen. Anschließend gibt es die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch. Weitere Informationen und Ankündigungen dazu können dem Flyer zur Passionszeit entnommen werden.

Erika Brandt

Frauengestalten der Bibel

ABENDGOTTESDIENST MIT YOLANDA BERTOLASO

Starke, mutige, aber auch leidende und fehlbare Frauen — die Bibel zeichnet faszinierende Porträts zahlreicher Frauengestalten und macht sie transparent in ihrer Beziehung zu Gott. Grund genug, dies in einem Abendgottesdienst im Herringer Gemeindehaus St. Victor zu thematisieren.

Prof. Yolanda Bertolaso aus Münster war bereits mehrfach in der St. Victor Gemeinde zu Gast und freut sich darauf, dieses neue Thema mit ihrem Ausdruckstanz künstlerisch umzusetzen.

Judith und Esther werden im Alten Testament als Retterinnen des Volkes Gottes porträtiert, die sich in einer feindlichen Männerwelt durchsetzen. Ruth und Susanna erscheinen als Vorbilder des gläubigen Vertrauens. In der Geschichte Gottes mit den Menschen kommt, etwa in Sarah, Maria und Elisabet, auch den Frauen zentrale Bedeutung zu. Als dämonische Gegenspielerin tritt Salome auf, die als Lohn für ihren aufreizenden Tanz das Haupt Johannes des Täufers fordert.

All diese Figuren sind Gegenstand musikalischer Charakterstücke des Hamburger Komponisten Andreas Willscher, die Yolanda Bertolaso tänzerisch interpretiert. Kantor Rainer Kamp wird die Musikbegleitung auf dem Flügel des Gemeindehauses zum Erklingen bringen. Die Bühne des Gemeindehauses bietet den perfekten Ort für die szenische Darbietung, so dass das 24. Herringer Orgelstündchen diesmal auf dem Klavier stattfindet.

Die Tänze sind eingebettet in einen Abendgottesdienst, den Pfarrerin Weweler gemeinsam mit einem Team engagierter Frauen vorbereitet. So werden die biblischen Bezüge deutlich und auf ihre Gegenwartsbedeutung hin befragt. Bei einem Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst, der am Freitag, dem 7. Februar, um 19 Uhr beginnt, besteht die Gelegenheit, sich über das Gehörte und Gesehene auszutauschen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Rainer Kamp



Gemeindehaus
St. Victor
Hamm-Herringen

Evangelische
Kirchengemeinde
St. Victor
Herringen

Frauengestalten der Bibel

Yolanda Bertolaso,
Ausdruckstanz
Rainer Kamp, Klavier

Freitag,
7. Februar 2025,
19 Uhr

Abendgottesdienst mit Pfarrerin Kira Weweler und Team

Golgatha

PASSIONSORATORIUM VON MICHAEL LIPPERT

Die Karfreitagsprozessionen Andalusien, bei denen der Leidensweg Christi als sinnenfrohes Fest gefeiert wird, haben Michael Lipperts Passionsoratorium GOLGATHA nachhaltig beeinflusst. Die Leidensgeschichte Jesu Christi nach dem biblischen Evangelium wird als groß angelegter Kreuzweg vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag, der Gefangennahme im Garten Gethsemane, Verurteilung, Geißelung und Kreuzigung bis hin zur Auferstehung am Ostermorgen nacherzählt.

Dabei erklingt eine ungewöhnliche, ganz andere Karfreitagsmusik; eine Musik, die in mitreißenden, von spanischer Folklore beeinflussten Chören und perkussiven Orchestersätzen das Spektakel, das Schau- oder Passionsspiel der Semana Santa zum Ausdruck bringt; eine Musik, die aber auch in zarten, innigen Tönen in die Tiefe geht und das einsame Seelenerlebnis der Passion hinter aller exaltierten Feierlichkeit intensiv und bewegend nachzeichnet.

Der Ev. Kirchenchor St. Victor Herringen unter der Leitung von Rainer Kamp wird bei der Aufführung am Samstag, dem 5.

April um 17 Uhr in der St.-Victor-Kirche Herringen von einem professionellen Streichersensemble der Kamerata Lupia und Mitgliedern des Bönener Bläserkreises begleitet. Der umfangreiche Schlagzeugpart wird von Joël Dahlhoff aus Dortmund übernommen. Der Essener Bariton Christian Walter singt das Vokalsolo. An der Orgel begleitet die Ahlener Kantorin Larissa Blechmann. Als Sprecherin fungiert Heidi-Gudrun Walter.

St.-Victor-Kirche Hamm - Herringen

Golgatha

Passionsoratorium von Michael Lippert

**Samstag,
5.4.25, 17 Uhr**
Einlass: 16.30 Uhr

Eintritt: 12 €, AK: 15 €, SuS 7 €
VVK: Gemeindebüro St. Victor; Verkehrsverein (Insel); Poststelle Hagebecker im Rewe - Markt Jungen

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 12 Euro im Gemeindebüro St. Victor; im Verkehrsverein (Insel) und in der Poststelle Hagebecker im Rewe - Markt Jungen zu erhalten; an der Abendkasse kosten sie 15 Euro. Schüler- und Studentenkarten sind auf 7 Euro ermäßigt. Das Kulturbüro der Stadt Hamm ermöglicht die Aufführung durch eine großzügige Förderung.

Rainer Kamp



SING- UND SPIELGRUPPE



FÜR KINDER IM ALTER VON 5-8 JAHREN

TERMINE FÜR DAS JAHR 2025

**EV. GEMEINDEHAUS
FANGSTRASSE 4**



14.01.

11.02.

11.03.

08.04.

13.05.

10.06.

08.07.

09.09.

14.10.

11.11.

09.12



16-17 UHR



EINE KOOPERATION DER KITAS ARCHE NOAH UND ST. VICTOR

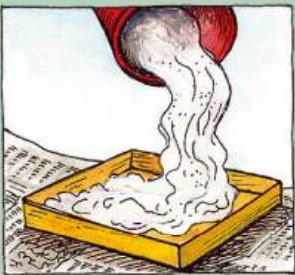


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolzig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus



Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53**



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKÄFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

benjamin.de



Willkommen in der Gemeinde

ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Angebote für Kinder

Sing- und Spielgruppe

jeden 2. Dienstag im Monat, 16 - 17 Uhr
Leitung: Heike Knüfer & Vera Möllenhoff

Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

Helferkreis

donnerstags, ab 18 Uhr
Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Konfetti für Konfis

Angebote für Familien

Krabbelgruppe in der Kita Arche Noah

montags, 15.00 - 16.30 Uhr
Leitung: Heike Knüfer

Alleinerziehendentreff in der Kita Arche Noah

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Krabbelgruppe in der Kita St. Victor

mittwochs, 14.30 - 16.00 Uhr
Leitung: Kathrin Böhnlein

Kinderkirche

jeden 2. Sonntag im Monat,
11.00 - 11.45 Uhr
Leitung: Karina Oblonczek & Irina Barth

Angebote für Erwachsene

Männerdienst

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr
Klön & Spielabend
Leitung: Jürgen Bauschulte

TrauerTreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 16 Uhr
Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß
Kontakt über das Gemeindebüro

Meditativer Tanzkreis

jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Astrid Krumm

Frauenhilfe: Nachmittagskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Leitung: Erika Brandt

Nähtreff

dienstags, 9 - 12 Uhr

Gitarrenkreis

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr
Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

Kirchenchor

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Rainer Kamp

Wir heißen in unserer Gemeinde herzlich willkommen

TAUFEN

	Taufdatum
Cheyenne Mika Neumann	24.09.2023

Wir haben Abschied genommen

BEERDIGUNGEN

	Alter	Verstorben am
Klaus Hummels	68	10.08.2024
Renate Poth *Teuber	82	20.09.2024
Friedhelm Braun	86	15.10.2024
Friedhelm Schwedler	83	08.11.2024
Ingeborg Trottenburg *Kampmann	80	21.11.2024
Regina Half *Schliemann	87	22.11.2024
Wilma Löbbe *Kötter	81	03.12.2024
Brigitte Dargel *Lebersky	90	04.12.2024
Jakob Schulz	101	04.12.2024
Ruth Riedel *Ries	94	09.12.2024
Lilli Kath *Rodde	97	13.12.2024
Dorothea Pälser *Ebersberg	89	29.12.2024



Wir sind da!

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

PfarrerIn

Kira Weweler
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 70

Dipl.-Sozialpädagogin

Sabine Stracke
sabine.stracke@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 46

Gemeindebüro

Silke Keller
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 20 26

Kantor

Rainer Kamp
kantor@st.-victor-herringen.de
0 23 85 - 93 57 96

Küsterin

Sonja Siebenpfeiffer
0 15 77 - 629 60 16

Friedhof

Manfred Poth
0 17 61 - 422 12 18

Fördergemeinschaft Ev. Kirche St. Victor

Heidi Gudrun Walter
0 23 81 - 46 28 29

Kita Arche Noah

Heike Knüfer
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 98 50

Kita St. Victor

Kathrin Böhnlein
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 63 13

Perthes Stiftung Altenzentrum St. Victor

Thomas Neuhäuser
azsv-hamm@perthes-stiftung.de
0 23 81 - 30 31 10

Diakonie Ruhr-Hellweg

Villa Timpeltei / Das Victory

Babette Dahl
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de
0 23 81- 91 49 58 11

Kartoffelkiste / Kleiderkammer

Ruth Fickermann
Kontakt über das Gemeindebüro

Kirchenführung

Friederike Keinemann
f.keinemann@t-online.de